

# **35 Jahre Leichtathletikfreunde Villmar.**

## **Kurze Vereinsgeschichte der LfV:**

Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Leichtathletikfreunde Villmar, wird in einer kurzen Zusammenfassung noch einmal die Gründung und Entwicklung Revue passieren lassen.

Am 19. Februar 1987 gründeten zehn Personen, es waren dies Petra und Werner Junker, Monika Prochazka, Hannelore und Reinhold Klausnitzer, Hildegard Lotz, Matthias Flach, Peter Wachholz, sowie Eva-Maria und Walter Haas, in der Gaststätte "Zur Reichspost" in Villmar, einen neuen Verein und gaben ihm den Namen "Leichtathletikfreunde 1987 Villmar". Zum 1. Vorsitzenden wurde Walter Haas gewählt, der als einziger sein Amt bis zum heutigen Tage noch ausübt. War es am Anfang noch eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, so folgte nach fünf Jahren die Eintragung beim Amtsgericht in das Vereinsregister und der Vereinsname erhielt den Zusatz: „e.V.“. Um Geld in die Vereinskasse zu bekommen, man hatte mit Null angefangen, mussten von Anfang an Sportfeste ausgetragen werden. Der sportliche Betrieb lief an, und schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. Die Mitgliederzahl am Ende des Gründungsjahres betrug 42 Mitglieder.

Die ersten fünf Jahre beschränkte man sich im Verein sportlich nur auf Leichtathletik. 1992 wurde dann Basketball als zweite Abteilung integriert, die aber leider nicht mehr existiert. Erster großer Höhepunkt in dem jungen Verein war im gleichen Jahr, anlässlich des 5-jährigen Bestehens, die Ausrichtung der Hessischen Crossmeisterschaften mit ca. 500 Teilnehmern. Diese bis dato größte Herausforderung in der noch jungen Vereinsgeschichte wurde mit Bravour gemeistert. Der Verein wuchs stetig und bald gehörte er zu den erfolgreichsten in der heimischen Region. Die eigenen Sportfeste wurden immer beliebter und so manches Mal gab es das reinste Stelldichein von Deutschen Meistern oder Teilnehmern an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Das 10-jährige Jubiläum 1997 in der Eichelberghalle in Aumenau, zählt sicher ebenso zu den weiteren Höhepunkten der Vereinsgeschichte, wie das 15-jährige im Vereinsheim des SV Villmar und das 20-jährige, erstmals im eigenen Vereinsheim. Besonders gelungen war das erste echte Jubiläum, 25 Jahre LfV.

Sportlich waren der Gewinn der Vize-Weltmeistertitel in der Halle von Thomas Nasgowitz im Kugelstoßen bei den 1. Senioren-Weltmeisterschaft 2004 und die Gewinne der 5 Deutschen Meistertitel von Thomas Nasgowitz, der 4 DM-Titel von Alexander Fiehn, der 3 DM-Titel von Julia Rauch und dem DM-Titel von Steven Ulbrich die absoluten Höhepunkte. Dazu gab es noch 10 Deutsche Vizemeisterschaften. Neben diesen Titeln, kann der Verein mittlerweile auch auf eine sehr stattliche Anzahl von Gau-, Kreis-, Bezirks-, Regional- und Hessenmeistertitel zurückblicken. 56 LfV-Athleten und Athletinnen haben inzwischen an Deutschen Meisterschaften teilgenommen.

2003 wurde die Kreis Schüler-Liga gewonnen, 2004 folgte der Sieg in der Kreis Jugend-Liga. Neben dem Sport, spielen auch Kameradschaft und Geselligkeit eine große Rolle im Verein. So sind oder waren Winterwanderung, Pfingstzeltlager, Grillabend, Weihnachtsfeier, sowie Kegelabend ein fester Bestandteil im LfV – Terminkalender.

Im Jahr 2000 kam als dritte Abteilung Body-Styling in das Vereinsprogramm dazu, die sich allerdings mittlerweile wieder aufgelöst hat.

Seit September 2001 sind die 5 km und die 10 km der Straßenlaufstrecke des LfV-Dorflaufes amtlich vermessen und somit Bestenlisten fähig. Im Sommer 2003 haben die LfV, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, auf dem Sportplatz in Villmar eine Diskuswurfanlage mit Käfig errichtet. Am Ende dieses Jahres ging ein seit dem Gründungsjahr gehegter Wunsch in Erfüllung.

Die Leichtathletikfreunde 1987 Villmar e.V. erhielten vom Landkreis Limburg-Weilburg ein Stück Land verpachtet, zur Errichtung eines Vereinsheimes und zusätzlicher Wettkampfstätten. Im Sommer 2004 wurde ein ausgedienter Schulpavillon von Merenberg geholt, der dem rührigen Verein als Schulungs- und Lagerraum dienen soll. Für das Jahr 2005 hatten die LfV die Fertigstellung des Vereinsheimes, sowie der Sportanlagen geplant und es wurde zum größten Teil geschafft. Helfer zum Arbeiten waren Anfangs vorhanden. Was fehlte waren die nötigen finanziellen Mittel.

Die Leichtathletikfreunde 1987 Villmar e. V. haben sich, in den bisher 35 Jahren, überwiegend selbst finanziert, mit Ausnahmen von Zuschüssen und Spenden. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Dankenswerterweise hat der Marktflecken Villmar seiner Zeit eine Bürgschaft über 50 000,00 € übernommen, mit denen das Vorhaben verwirklicht werden konnte, die von den LfV erwirtschaftet und mit Zinsen zurückgezahlt werden müssen.

Zuschüsse von rund 20 000,00 € gab es für den Bau und die Anschaffung von Geräten vom Hessischen Finanzminister, von der Gemeinde Villmar, vom Landkreis Limburg-Weilburg, vom Land Hessen und vom Landessportbund Hessen.

Eine erhebliche Erleichterung dieser großen Aufgabe war es auch, dass einige Firmen und Geschäftsleute, wie z. B. Horst Beck, Architekt Wolfgang Müller, Holzbau-Müller, Transportunternehmen Bockler, Markus Werner oder K. D. Greulich, für ihre Arbeit gar nichts, oder nur einen kleinen Betrag verlangten.

Auch wurden einige Meisterschaften von den Leichtathletikfreunden 1987 Villmar ausgetragen. Ausrichter der Gau-Mehrkampfmeisterschaften waren die LfV 2005, 2006, 2009 und 2010. 2006 waren auch die Regionalmeisterschaften im Crosslauf bei den Leichtathletikfreunden. Am 16. Juni 2007 wurde im Rahmen der wirklich gelungenen 20 Jahr Feier das Vereinsheim eingeweiht. 2008 hat der Verein, nach 2003, erneut die Ausrichtung der Hessischen Crossmeisterschaften übernommen und wieder für einen sportlichen Höhepunkt in Villmar gesorgt. Überraschend für den Verein konnten im Jahr 2010 die vorhandenen Wettkampfanlagen in Zusammenarbeit und finanzieller Unterstützung von Gemeinde, Kreis und Sportland Hessen in eine tolle Kunststoffanlage umgewandelt werden. Einen weiteren sportlichen Höhepunkt gab es 2011, wo die LfV die Hessenmeisterschaften im Straßenlauf durchführten. Jedes Jahr, zur Weihnachtsfeier, wird ein Mitglied zum "Leichtathlet des Jahres" gekürt und erhält einen Wanderpokal. Diese Auszeichnung kann jeder nur einmal erringen. Die bisherigen 35 Preisträger sind:

Bianca Borsch, Bianca Prochazka, Andreas Schmidt, Thomas Heiland, Peter Wachholz, Wolfgang Ansorge, Hans-Günther Weber, Nadine Kissel, Thomas Nasgowitz, David Ansorge, Patrick Müller, Anna von Schönberg, Sascha Seibert, Fabian Köth, Julian Conrad, Jürgen Maiwald, Julia Rauch, Martin Frömel, Yannick Glaw, Joshua Schober. Patrick Daniel, Anna Höhler, Alexander Fiehn, Adolf Stenchly, Karl-Heinz Schuh, Sabine Brahm, Corina Braun, Linda Hetzer, Heidi Jung, Mathias Himmel, Ingo Messinger, Lorenz Braun, Michelle Jung, Chantal Jung und Lena Schmidt. Seit 2010 gibt es außerdem einen Pokal für den „Sportler des Jahres“. Dieser ging von 2010 bis 2014 an Alexander Fiehn, dann folgten Lorenz Braun, David Ansorge, Lorenz Braun, Alexander Fiehn, Steven Ulbrich, Martin Frömel und Elea Löhr. Nach 35 Jahren LfV beträgt die Mitgliederzahl knapp 200 Mitglieder und der Verein ist nach wie vor erfolgreich.

Trotz der vielen errungenen Meisterschaften und der großartigen sportlichen Leistungen, sind die LfV überwiegend ein Breitensportverein, der vor allem die Schüler und Jugendlichen anspricht und diese fördert. Neben den sportlichen Aktivitäten, die der Verein anbietet, z. B. dreimal

wöchentlich Leichtathletik und Jedermann Sport, finden in den eigenen Räumlichkeiten Sitzungen, sowie andere kulturelle Angebote und Feiern statt. Seit 2016 hat der Helferkreis Villmar seine Heimat als Untermieter bei den Leichtathletikfreunden gefunden. Neben dem bereits seit Vereinsgründung bestehenden Schüler- und Jugendzeltlager über Pfingsten, könnten in Zukunft noch Ferienfreizeiten oder ähnliches hinzukommen.

So können mittlerweile neben Hoch-, Weit- und Dreisprung, sowie Kugelstoßen, auch andere Sportarten wie Basketball, Street-Ball, Fußball-Tennis, Volleyball, Indiacas, Beach-Volleyball, etc. problemlos betrieben werden. Auch an eine Spielwiese und Spielgeräte für die Kleinsten ist gedacht worden. Alles in allem, ist hier mit der tollen Anlage und dem Vereinsheim ein Projekt entstanden, bei dem es sich in jeder Hinsicht weiterhin lohnt, dieses finanziell, materiell und ideell zu unterstützen. Das Gros wollen die Leichtathletikfreunde weiter selbst leisten, ganz ohne Hilfe wird es aber auch in Zukunft nicht zu schaffen sein. In diesem Jahr feiern die LfV ein kleines Vereinsjubiläum – 35 Jahre Leichtathletikfreunde 1987 Villmar e. V.

Ansonsten gilt bei den LfV nach wie vor das Motto: Gemeinsam Sport treiben, gemeinsam arbeiten, gemeinsam feiern - Leichtathletikfreunde 1987 Villmar e. V. – der etwas andere Verein.